



Bezirksoberliga Unterfranken

TV Marktheidenfeld – TSV Karlstadt 70:63 (38:33)

Der TV Marktheidenfeld hat sich mit einem 70:63 gegen den TSV Karlstadt zum Derbysieger gekrönt. Beide Teams waren fast in Bestbesetzung angetreten, die Heimmannschaft hatte sogar erstmals in dieser Runde Florian Schnellbach aufgeboten. Karlstadt musste krankheitsbedingt auf Distanzwerfer Ricardo Münch verzichten.

Für die 30 Zuschauer bot sich, insbesondere in der zweiten Halbzeit ein spannendes, wenn auch nicht besonders hochklassiges Spiel. Karlstadt führte schnell mit 8:0, ehe Marktheidenfeld mit einem 10:0-Lauf konterte. Zu Beginn des zweiten Viertels nutzte die Heimmannschaft, bei der Jonathan Schwab mit 25 Punkten herausragte, die Offensivschwäche der Karlstadter aus und setzte sich auf 35:23 ab. Den Spielern von TSV-Trainer Sebastian Kunz wollte in dieser Phase wenig gelingen. Mit Einzelaktionen versuchte man, die Marktheidenfelder Defensive zu überwinden. Die Ballverluste Karlstadts münzte der TVM in schnelle Fastbreak-Punkte um.

In der zweiten Halbzeit stellten die Gäste durch ein besseres Zusammenspiel in der Offensive und drei erfolgreichen Dreipunktewürfen bis zur Mitte des dritten Viertels den Anschluss her (48:49, 27.). Marktheidenfeld zeigte sich in der Folge im Abschluss treffsicherer als der MSP-Rivale und sicherte sich den Sieg im prestigeträchtigen Duell. Co-Trainer Daniel Barthel freute sich über den Sieg im Derby: „Wir spielten sehr ausgeglichen und hatten Karlstadts Topwerfer gut im Griff.“ TSV-Trainer Kunz haderte mit der knappen Niederlage: „Wir wollten vor allem in der ersten Halbzeit zu oft mit dem Kopf durch die Wand. Gegen Ende des Spieles fehlten einigen Spielern erkältungsbedingt die nötigen Reserven.“

Beste Werfer: Marktheidenfeld: Schwab 25, M. Liebler 14, Schulze 10. Karlstadt: Maier 17, 7/9 Freiwürfe, Schmitt 14/4 Dreier, Weißhaar 12/1, Passlack 10, Sauer 8/2.

Quelle: Mainpost vom 21.01.2020, A. Maier